



**Alice Salomon Hochschule Berlin**  
University of Applied Sciences



Stand 5. Februar 2018

**Bachelorstudiengang Interprofessionelle Gesundheitsversorgung -  
online B.Sc.**

## **Modulhandbuch**

Alice Salomon Hochschule Berlin  
– University of Applied Sciences –  
Alice-Salomon-Platz 5  
12627 Berlin Hellersdorf  
[www.ash-berlin.eu](http://www.ash-berlin.eu)



## Impressum

---

# Bachelorstudiengang Interprofessionelle Gesundheitsversorgung - online (B.Sc.)

## Modulhandbuch

Stand 1. Auflage 5. Februar 2018

### Herausgeberin

Alice Salomon Hochschule Berlin  
Fachhochschule für Soziales, Gesundheit, Erziehung und Bildung  
– University of Applied Sciences –

### Projektleitungen

Prof. Dr. Theda Borde  
Prof. Dr. Elke Kraus

### Projektmitarbeiterinnen

Dr. rer. Medic. Eva-Maria Beck  
Christine Blümke, M.Sc.  
Wibke Hollweg, Dipl. Logopädin  
Katrin Schulenburg, M.A.

Alice-Salomon-Platz 5  
D-12627 Berlin

Telefon: 030-99245-268  
Website: [www.ash-berlin.eu](http://www.ash-berlin.eu)  
E-Mail: [eva-maria-beck@ash-berlin.eu](mailto:eva-maria-beck@ash-berlin.eu)

## Vorwort

---

Ab dem Wintersemester 2020/2021 bietet die Alice Salomon Hochschule Berlin (ASH) den Bachelorstudiengang „Interprofessionelle Gesundheitsversorgung - online“ an. Ziel ist es, die evidenzbasierte Versorgungsqualität zu stärken und die Zusammenarbeit zwischen den Berufsgruppen hinsichtlich gemeinsamer Zielsetzungen für und mit den Patient\_innen zu verbessern. Neben der Vermittlung interprofessioneller Kompetenzen hat der Bachelorstudiengang Interprofessionelle Gesundheitsversorgung – online den Anspruch, die Studierenden zu wissenschaftlich reflektierenden Praktiker\_innen auszubilden, die durch evidenzbasiertes Handeln die bisher vorliegenden Forschungsergebnisse ihrer jeweiligen Disziplinen und zu interprofessionellen Versorgungsprozessen in die Praxis einfließen lassen und zur Verbesserung der interprofessionellen Versorgung beitragen.

Der durchgehend interprofessionelle Lehr- und Lernkontext verhilft zur kritischen Reflexion der eigenen Perspektiven und fördert Kompetenzen der interprofessionellen Kommunikation und Zusammenarbeit. Daneben gilt es, eine ausreichende wissenschaftliche Fundierung zu legen, um darauf aufbauend zukunftsorientierte Konzepte in und für die Praxis zu entwickeln und diese wissenschaftlich zu überprüfen. Hierbei sollen nicht nur bestehende interprofessionelle Versorgungsthemen identifiziert und aufbereitet werden, sondern auch visionäre Perspektiven wie technikunterstützte Pflege und Therapie thematisiert werden. Im Laufe des Studiums werden so neue Handlungsoptionen und Aufgabenfelder in der Gesundheitsversorgung für die berufliche Praxis entwickelt.

Der Bachelorstudiengang „Interprofessionelle Gesundheitsversorgung – online“ (B.Sc.) umfasst sechs Studiensemester (Regelstudienzeit), deren Angebote sich in vier Studienbereiche (A-D) gliedern: A: Interprofessionelle Kommunikation, B: Management Interprofessionelle Versorgung, C: System Gesundheit und Akteur\_innen und D: Wissenschaftliche Kompetenzen. Im Sinne einer Durchlässigkeit von Bildungsverläufen besteht an der ASH mit dem Masterstudiengang "Management und Qualitätsentwicklung im Gesundheitswesen" eine konsekutive Anschlussmöglichkeit.

Dieses Modulhandbuch enthält Modulbeschreibungen, die über Studiengangslernziele, die Modulhalte und die jeweiligen Prüfungsmodalitäten im Studiengang Auskunft geben. Die Modulbeschreibungen wurden in gemeinsamen Arbeitsgruppen von den verantwortlichen Projektleiterinnen Prof. Dr. Theda Borde und Prof. Dr. Elke Kraus sowie den Projektmitarbeiterinnen Dr. Eva-Maria Beck, Christine Blümke, Wibke Hollweg und Katrin Schulenburg verfasst.

Viel Erfolg im Studium wünscht

Das Projektteam des Studienganges

Stand 1. Auflage 5. Februar 2018

## Inhaltsverzeichnis

---

<b>Das Modulhandbuch</b> .....	<b>1</b>
Modulverantwortung .....	1
Studiengangslernziele.....	1
Inhalte der Module .....	1
Studienbegleitheft .....	2
Prüfungsformen .....	2
Studienlaufbahnberatung .....	2
Dauer und Häufigkeit der Module .....	3
Studienhalbjahre .....	3
Blended-Learning-Module .....	4
Kontaktzeit .....	4
Selbstlernzeit .....	4
Vergabe von Credit Points .....	4
<b>Übersicht der Studienbereiche</b> .....	<b>5</b>
<b>Musterstudienplan</b> .....	<b>6</b>
<b>Module und Modulverantwortliche</b> .....	<b>9</b>
<b>Interprofessionelle Kommunikation</b> .....	<b>10</b>
A1: Grundlagen der Kommunikation .....	11
A2: Interprofessionelle Kommunikation .....	12
A3: Patientenorientierte Kommunikation .....	13
A4: Kommunikation und Selbstsorge .....	14
A5: Beratung und Schulung .....	15
<b>Management Interprofessionelle Versorgung</b> .....	<b>16</b>
B1: Versorgungsstrukturen und Sozialrecht .....	17
B2: Einführung Interprofessionelle Gesundheitsversorgung .....	18
B3: Interprofessionelle Gesundheitsversorgung .....	19
B4: Gesundheitsförderung/Prävention/Rehabilitation .....	20
B5: Wahlpflichtfach Interprofessionelle Versorgung .....	21
<b>System Gesundheit und Akteur_innen</b> .....	<b>25</b>
C1: Lernen im digitalen Zeitalter .....	26
C2: Ethik und Gesundheit .....	27
C3: Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen und Epidemiologie .....	28
C4: Gesellschaftliche Vielfalt und Gesundheit .....	29
C5: Lebenswelten und Gesundheit .....	30
<b>Wissenschaftliche Kompetenz</b> .....	<b>31</b>
D1: Wissenschaftliche Grundlagen .....	32
D2: Quantitative Forschungsmethoden .....	33
D3: Qualitative Forschungsmethoden .....	34
D4: Forschungsprojekt Praxis .....	35
D5: Technik und Innovation im Gesundheitswesen .....	36
<b>Übergreifende Module</b> .....	<b>37</b>
Bachelorarbeit mit Kolloquium .....	38
Gesundheit und Ökonomie .....	39

## Das Modulhandbuch

---

Die Beschreibungen der Module im vorliegenden Handbuch dienen als Grundlage für Lernvereinbarungen zwischen Studierenden und Lehrenden. Die Modulbeschreibungen sind so formuliert, dass es über den organisatorischen und inhaltlich festgelegten Rahmen hinaus Freiräume gibt, um thematisch aktuelle Anpassungen durch Lehrende und Studierende vornehmen zu können.

### Modulverantwortung

Modulverantwortung bedeutet, dass ein\_e hauptamtliche\_r Hochschullehrende\_r der ASH verantwortlich ist für die fachlich-inhaltliche Entwicklung eines Moduls und für Absprachen zum Lehrangebot. Studierende und Dozent\_innen können sich bei allen inhaltlichen und organisatorischen Fragen rund um das Modul an die Modulverantwortlichen wenden.

### Studiengangslernziele

Der Bachelorstudiengang „Interprofessionelle Gesundheitsversorgung - online“ befähigt die Studierenden, wissenschaftliche Kenntnisse in die berufsbezogene und berufsübergreifende interprofessionelle Praxis zu transformieren, sowie fachliche und fachübergreifende Inhalte professionell für Einzelne, Gruppen sowie Institutionen in den unterschiedlichen Kontexten und Settings der interprofessionellen Gesundheitsversorgung zu entwickeln und durchzuführen. Sie sind in der Lage, Diversität im Kontext interprofessioneller Versorgung professionell einzuordnen und zielführend zu unterstützen und komplexe Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Kontext interprofessioneller Versorgung zu steuern. Die Studierenden werden befähigt, neue Technologien und Innovationen in der interprofessionellen Gesundheitsversorgung angemessen zu integrieren und dabei die Patient\_innen in den Mittelpunkt interprofessioneller Versorgung zu stellen.

Darüber hinaus können die Studierenden den Aufbau des Gesundheitssystems mit seinen unterschiedlichen Akteur\_innen und den systemischen Wirkmechanismen einschätzen und im Rahmen interprofessioneller Versorgung nutzen.

### Inhalte der Module

Um die Lernziele zu erreichen, werden Themen z.T. exemplarisch behandelt. Der Input der Lehrenden besteht innerhalb seminaristischer Veranstaltungen unter anderem in der Moderation und Unterstützung eines Selbststudiums der Studierenden. Studierende übernehmen zunehmend selbst die Verantwortung für ihre Lernprozesse.

Die Module sind unterschiedlichen Studienbereichen zugeordnet: Studienbereich A: Interprofessionelle Kommunikation, Studienbereich B: Management Interprofessionelle Versorgung, Studienbereich C: System Gesundheit und Akteur\_innen und Studienbereich D: Wissenschaftliche Kompetenz.

## **Studienbegleitheft**

Im Bachelorstudiengang „Interprofessionelle Versorgung – online“ ist zur Wissensvermittlung das multimediale Studienbegleitheft ein zentrales Element und Kommunikationsmittel. Es dient als Arbeitsheft für die Studierenden und beinhaltet das komplette Wissen, welches in dem Modul erarbeitet werden soll, einen thematischen Ablaufplan zu den Studieninhalten sowie didaktisch vertiefende Fragestellungen.

## **Prüfungsformen**

In allen Modulen werden studienbegleitend Prüfungsleistungen erbracht, die den Studierenden somit zeitnah eine kontinuierliche Rückmeldung über den Stand ihres Wissens und ihrer Fähigkeiten geben. Auf diese Weise können sie ihre Lernprozesse und -ergebnisse entsprechend reflektieren.

Ab dem ersten Semester gehen die Modulnoten in die Abschlussnote des Studiums mit ein. Vor dem Hintergrund verschiedener Lernoutcomes sind im Laufe des Studiums unterschiedliche Prüfungsformen vorgesehen.

Die Präsenzphasen des online-basierten Studienganges dienen primär dem interaktiven Austausch zwischen den Studierenden und sind in der Regel nicht zum Erbringen von Prüfungsleistungen vorgesehen.

## **Studienlaufbahnberatung**

Die semesterbegleitende Studienlaufbahnberatung ist verpflichtender Bestandteil der Module A1 bis A5 des Studienbereiches *Interprofessionelle Kommunikation*. Diese finden als persönliche Einzelgespräche zwischen Studierenden und Lehrenden statt. Sie sollen die Studierenden unterstützen, ihre persönlichen Lernfortschritte kritisch einzuschätzen, einen persönlichen Entwicklungsplan zu erstellen, ihr Zeitmanagement effektiv zu entwickeln, ihre Studienbeteiligung kritisch zu reflektieren und sich klar definierte und erreichbare Ziele zu setzen.

Die Anlage und Pflege eines persönlichen Reflexionsportfolios wird zur Unterstützung dieses Prozesses empfohlen.

## Dauer und Häufigkeit der Module

Grundsätzlich sind die Module in sich abgeschlossen. In einzelnen Fällen bauen Module allerdings inhaltlich zwingend aufeinander auf. Der erfolgreiche Abschluss der Module: *A1: Grundlagen der Kommunikation, B1: Versorgungsstrukturen und Sozialrecht, C1: Lernen im digitalen Zeitalter, D1: Wissenschaftliche Grundlagen* sind Voraussetzung für den Übergang in das zweite Semester (siehe § 4 Studien- und Prüfungsordnung).

Der Modulumfang wird in Credits (European Credit Transfer System / ECTS) ausgedrückt, die den Gesamtarbeitsaufwand bzw. das Arbeitspensum aus Studierendenperspektive - verdeutlichen (workload). Als Umrechnungsfaktor wurde für einen Credit ein Äquivalent von 25 bis 30 Zeitstunden in Form von Präsenz-, Selbstlern- und Praxiszeit festgelegt. Als Berechnungsgrundlage für die Credits wurde in Europa ein Jahr mit 45 Arbeitswochen und 40 Arbeitsstunden pro Woche angenommen, d.h. pro Semester 22,5 Wochen. Die tatsächliche Zahl der Vorlesungswochen variiert i.d.R. im Sommer- und Wintersemester. Die sog. vorlesungsfreie Zeit ist jedoch keine arbeits- oder studierfreie Zeit, sondern vielmehr für die Erstellung von Hausarbeiten bzw. die Vorbereitung auf Prüfungen usw. veranschlagt<sup>1</sup>.

Bei allen Modulbeschreibungen sind je 1 Credit 30 Zeitstunden als Workload zugrunde gelegt. Im Kontext eines Studiengangs für Berufserfahrene und damit i.d.R. auch berufsbegleitend wird seitens eines regulär Studierenden pro Semester ein Umfang von 20 Credits zugrunde gelegt. Die geplanten Lehrangebote (Lehrveranstaltungen in Modulen) werden jährlich und nicht semesterweise vorgehalten.

## Studienhalbjahre

Ein Semester im Bachelorstudiengang „Interprofessionelle Gesundheitsversorgung - online“ entspricht einem Studienhalbjahr. Ein Studienhalbjahr besteht aus 20 Wochen (statt 18 Wochen wie an der ASH üblich), um die Arbeitsbelastung für die Studierenden zeitlich gleichmäßiger zu verteilen. Ein Modul hat einen zeitlichen Umfang von 10 Wochen und pro Semester werden jeweils zwei Module parallel angeboten. Ein Modul umfasst i.d.R. pro Woche 3 Zeitstunden Kontaktzeit mit den Studierenden und endet mit einer Präsenz von 10 Zeitstunden (Freitag - Sonntag).

---

<sup>1</sup> Die Hochschulrektorenkonferenz rechnet mit einem Arbeitspensum (workload) von Studierenden im Rahmen eines Vollzeit-Studiengangs von 1.500 bis 1.800 Stunden pro Jahr oder 750 bis 900 Stunden pro Semester (vgl. HRK vom 10.02.2004 unter [http://www.hrk-bologna.de/bologna/de/download/dateien/Bologna\\_Reader\\_Auflage\\_4\\_33\(1\).pdf](http://www.hrk-bologna.de/bologna/de/download/dateien/Bologna_Reader_Auflage_4_33(1).pdf)).



## **Blended-Learning Module**

In der Regel finden alle Module als Blended-Learning Module, welche die sinnvolle Abstimmung von Online- und Präsenzphasen beinhalten, statt. Hierbei kommen unterschiedlichen Lehr-/Lernformen zur Anwendung. Online-Phasen werden daher für das Lösen von individuellen und kollaborativen Online-Aufgaben in Verbindung mit einem lernfördernden Feedback, Teilnahme an virtuellen Klassenräumen oder angeleitete Online-Diskussionen genutzt. Präsenzphasen vor Ort an der ASH dienen zum intensiveren Austausch zu Lehr-/Lerninhalten innerhalb von Lehrveranstaltungen oder für Exkursionen.

## **Kontaktzeit**

Die Kontaktzeit gibt an, wieviel Zeit die Studierenden in Präsenz für das Modul aufbringen müssen und wird in Semesterwochenstunden (SWS) ausgedrückt. Eine SWS entspricht 45 Minuten pro Woche der formal festgelegten Kontaktzeit im Semester. Ein Rechenbeispiel: Ein Seminar mit 3 SWS entspricht  $3 \times 45 \text{ Minuten} = 135 \text{ Minuten} \times 18 \text{ Wochen je Semester} = 40,5 \text{ Zeitstunden Kontakt}$  für eine Lehrveranstaltung. Da im Online-Studiengang Bachelor Interprofessionelle Versorgung mit 20 Wochen gerechnet wird, entsprechen 3 SWS rund 120 Minuten pro Woche. Die ASH plant in Blöcken von vollen Stunden. Der Beginn einer Veranstaltung ist i.d.R. s.t. (sine tempore – zur vollen Stunde).

## **Selbstlernzeit**

In den Leistungspunkten oder Credits zur Bewertung des Workloads wird die Selbstlernzeit (Vor- und Nachbereitungszeit) für ein Modul mit angerechnet. Die Studierenden erfahren durch die Bewertung in Credits, wie viel Zeit sie einplanen müssen z.B. für Recherchen, Literaturbeschaffung, selbstorganisierte Arbeitsgruppen, das Lesen und Schreiben von Texten, die Vorbereitung der Prüfung oder den Besuch von Veranstaltungen z.B. Tagungen. Die Selbstlernzeit ergibt sich aus der Gesamtzeit des Moduls abzüglich der Kontaktzeit. Für das (angeleitete) Selbststudium kommen nach o. g. Rechenbeispiel also noch einmal 109,5 Stunden pro Modul hinzu ( $150 - 40,5 = 109,5 \text{ Stunden}$ ).

## **Vergabe von Credit Points**

In der Regel umfasst ein Modul fünf Credits. Credits werden grundsätzlich nur vergeben, wenn die Studierenden aktiv am Modul teilgenommen und die jeweilige Modulprüfung bestanden haben. Voraussetzung zur Vergabe von Credits ist die eigenverantwortliche ordentliche Belegung des Moduls und Anmeldung zur Prüfungsleistung durch die Studierenden im LSF<sup>2</sup>. Die Studierenden sind angehalten, den Stand ihrer Leistungspunkte auf Vollständigkeit zu überprüfen.

---

<sup>2</sup> Vorlesungsverzeichnis

## Übersicht der Studienbereiche

Semester	Studienbereiche des Studiengangs:			
<b>VI</b>	Gesundheit u. Ökonomie 5 SWS (8 Credits)		Bachelor- Arbeit mit Kolloquium 2 SWS (12 Credits)	
<b>V</b>	A5: Beratung und Schulung 5 SWS (5 Credits)	B5: Wahlpflichtfach Schwerpunkt Interprofessionelle Versorgung 1. Gerontologie, 2. Pädiatrie oder 3. Neurologie 3 SWS (5 Credits)	C5: Lebenswelten und Gesundheit 3 SWS (5 Credits)	D5: Technik und Innovation im Gesundheitswesen 3 SWS (5 Credits)
<b>IV</b>	A4: Kommunikation und Selbstsorge 5 SWS (5 Credits)	B4: Gesundheitsförderung/ Prävention/Rehabilitation 3 SWS (5 Credits)	C4: Gesellschaftliche Vielfalt und Gesundheit 3 SWS (5 Credits)	D4: Forschungsprojekt Praxis 5 SWS (5 Credits)
<b>III</b>	A3: Patientenorientierte Kommunikation 5 SWS (5 Credits)	B3: Interprofessionelle Gesundheitsversorgung 5 SWS (5 Credits)	C3: Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen und Epidemiologie 3 SWS (5 Credits)	D3: Qualitative Forschungsmethoden 5 SWS (5 Credits)
<b>II</b>	A2: Interprofessionelle Kommunikation 5 SWS (5 Credits)	B2: Einführung interprofessionelle Gesundheitsversorgung 3 SWS (5 Credits)	C2: Ethik und Gesundheit 3 SWS (5 Credits)	D2: Quantitative Forschungsmethoden 5 SWS (5 Credits)
<b>I</b>	A1: Grundlagen der Kommunikation 5 SWS (5 Credits)	B1: Versorgungsstrukturen und Sozialrecht 3 SWS (5 Credits)	C1: Lernen im digitalen Zeitalter 3 SWS (5 Credits)	D1: Wissenschaftliche Grundlagen 3 SWS (5 Credits)
Studien- Bereiche:	A1-A5 Interprofessionelle Kommunikation	B1-B5 Management Interprofessionelle Versorgung	C1-C5 System Gesundheit und Akteur_innen	D1-D5 Wissenschaftliche Kompetenz

## Musterstudienplan

Grundvoraussetzung für alle Module ab dem 2. Semester ist der Abschluss der Module A1, B1, C1 und D1. Die weiteren Teilnahmevoraussetzungen sind in der folgenden Tabelle für jedes Modul aufgeführt.

Modulname	Modulvoraussetzungen	Prüfungsleistungen Modulprüfungen <sup>1</sup>	1.Sem. SWS <sup>2</sup>	2.Sem. SWS <sup>2</sup>	3.Sem. SWS <sup>2</sup>	4.Sem. SWS <sup>2</sup>	5.Sem. SWS <sup>2</sup>	6.Sem. SWS <sup>2</sup>	SWS <sup>2</sup>	Credits
<b>Studienbereich Interprofessionelle Kommunikation Module A1-A5</b>										
A1: Grundlagen der Kommunikation	C1	2	5						5 <sup>3</sup>	5 <sup>5</sup>
A2: Interprofessionelle Kommunikation	A1, B1, C1, D1	2 E-Portfolio (unbenotet)		5					5 <sup>3</sup>	5
A3: Patientenorientierte Kommunikation	A1, B1, C1, D1	2 E-Portfolio oder 5 (unbenotet)			5				5 <sup>3</sup>	5
A4: Kommunikation und Selbstsorge	A1, B1, C1, D1	2 (unbenotet)				5			5 <sup>3</sup>	5
A5: Beratung und Schulung	A1, B1, C1, D1	2					5		5 <sup>3</sup>	5 <sup>5</sup>
<b>Studienbereich Management Interprofessionelle Versorgung Module B1-B5</b>										
B1: Versorgungsstrukturen und Sozialrecht	C1	3 oder 4	3						3	5 <sup>5</sup>
B2: Einführung Interprofessionelle Gesundheitsversorgung	A1, B1, C1, D1	2		3					3	5 <sup>5</sup>
B3: Interprofessionelle Gesundheitsversorgung	A1, B1, C1, D1	2			5				5 <sup>4</sup>	5 <sup>5</sup>

Nach § 6 der Studien- und Prüfungsordnung sind die angegebenen Arten der Prüfungsleistung in diesem Modul zulässig.

<sup>1</sup> – Klausur, <sup>2</sup> – Sonstige schriftliche Prüfungsleistung, <sup>3</sup> – mündliche Prüfung, <sup>4</sup> – Referat, <sup>5</sup> – Präsentation, <sup>6</sup> – Bachelorarbeit

<sup>2</sup> Die SWS geben die jeweilige Kontaktzeit für das Modul an, welche sich aus online – Präsenz und der Präsenz an der Hochschule zusammensetzt.

<sup>3</sup> semesterbegleitende Studienlaufbahnberatung

<sup>4</sup> angeleitete Praxisaufgaben

<sup>5</sup> Gewichtungsfaktor (Die Gesamtnote des Studienabschlusses ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel aller benoteten Prüfungsteile unter Berücksichtigung der jeweiligen Gewichtung nach den ihnen zugeordneten Credits; wobei die Modulnote der Bachelorarbeit doppelt in die Gesamtnotenberechnung eingeht. Unbenotete Prüfungsleistungen werden bei der Berechnung der Gesamtnote nicht berücksichtigt.)

Modulname	Modulvoraussetzungen	Prüfungsleistungen Modulprüfungen <sup>1</sup>	1.Sem. SWS <sup>2</sup>	2.Sem. SWS <sup>2</sup>	3.Sem. SWS <sup>2</sup>	4.Sem. SWS <sup>2</sup>	5.Sem. SWS <sup>2</sup>	6.Sem. SWS <sup>2</sup>	SWS <sup>2</sup>	Credits
B4: Gesundheitsförderung/ Prävention/ Rehabilitation	A1, B1, C1, D1	2 oder 5				3			3	5 <sup>5</sup>
B5: Wahlpflichtfach Interprofessionelle Versorgung: 1. Gerontologie, 2. Pädiatrie oder 3. Neurologie	A1, B1, C1, D1	2 oder 5					3		3	5 <sup>5</sup>
<b>Studienbereich System Gesundheit und Akteur_innen Module C1-C5</b>										
C1: Lernen im digitalen Zeitalter		3 oder 5	3						3	5 <sup>5</sup>
C2: Ethik und Gesundheit	A1, B1, C1, D1	3 oder 5		3					3	5 <sup>5</sup>
C3: Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen u. Epidemiologie	A1, B1, C1, D1, D2	2 oder 4			3				3	5 <sup>5</sup>
C4: Gesellschaftliche Vielfalt und Gesundheit	A1, B1, C1, D1	2 oder 5				3			3	5 <sup>5</sup>
C5: Lebenswelten und Gesundheit	A1, B1, C1, D1	2					3		3	5 <sup>5</sup>
<b>Studienbereich Wissenschaftliche Kompetenz Module D1-D5</b>										
D1: Wissenschaftliche Grundlagen	C1	2	3						3	5 <sup>5</sup>
D2: Quantitative Forschungsmethoden	A1, B1, C1, D1	2		5					5 <sup>4</sup>	5 <sup>5</sup>
D3: Qualitative Forschungsmethoden	A1, B1, C1, D1	2			5				5 <sup>4</sup>	5 <sup>5</sup>
D4: Forschungsprojekt Praxis	A1, B1, C1, D1, D2 o.D3	2				5			5 <sup>4</sup>	5 <sup>5</sup>
D5: Technik u. Innovation im Gesundheitswesen	A1, B1, C1, D1	2 oder 5					3		3	5 <sup>5</sup>

Modulname	Modulvoraussetzungen	Prüfungsleistungen Modulprüfungen <sup>1</sup>	1.Sem. SWS <sup>2</sup>	2.Sem. SWS <sup>2</sup>	3.Sem. SWS <sup>2</sup>	4.Sem. SWS <sup>2</sup>	5.Sem. SWS <sup>2</sup>	6.Sem. SWS <sup>2</sup>	SWS <sup>2</sup>	Credits
<b>Übergreifende Module</b>										
Gesundheit und Ökonomie	A1, B1, C1, D1	2 oder 3						5	5	8 <sup>5</sup>
Bachelorarbeit mit Kolloquium  Unit 1: Kolloquium Unit 2: Bachelorarbeit	A1, B1, C1, D1 D2 oder D3 110 Credits							Unit 1: 2 Unit 2: 0	2	Unit 1: 0 Unit 2: 12 <sup>5</sup>
<b>Pauschale Anrechnung</b>										
Anrechnung der staatlichen Berufsausbildung für einen der in §2 Abs. 2 der Zugangs- und Zulassungsordnung genannten Gesundheitsberufe.	A1 und B1									60
<b>Gesamt SWS/Credits</b>			14	16	18	16	14	7	85	180

## Module und Modulverantwortung

Studienbereich	Modulname	Verantwortung
<b>A</b>	<b>Interprofessionelle Kommunikation</b>	
	A1: Grundlagen der Kommunikation	
	A2: Interprofessionelle Kommunikation	
	A3: Patientenorientierte Kommunikation	
	A4: Kommunikation und Selbstsorge	
	A5: Beratung und Schulung	
<b>B</b>	<b>Management Interprofessionelle Versorgung</b>	
	B1: Versorgungsstrukturen und Sozialrecht	
	B2: Einführung Management Interprofessioneller Gesundheitsversorgung	
	B3: Management Interprofessioneller Gesundheitsversorgung	
	B4: Gesundheitsförderung/Prävention/Rehabilitation	
	B5: Wahlpflichtfach Interprofessionelle Versorgung	
<b>C</b>	<b>System Gesundheit und Akteur_innen</b>	
	C1: Lernen im digitalen Zeitalter	
	C2: Ethik und Gesundheit	
	C3: Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen und Epidemiologie	
	C4: Gesellschaftliche Vielfalt und Gesundheit	
	C5: Lebenswelten und Gesundheit	
<b>D</b>	<b>Wissenschaftliche Kompetenz</b>	
	D1: Wissenschaftliche Grundlagen	
	D2: Quantitative Forschungsmethoden	
	D3: Qualitative Forschungsmethoden	
	D4: Forschungsprojekt Praxis	
	D5: Technik und Innovation im Gesundheitswesen	
<b>übergreifend</b>	<b>Übergreifende Module</b>	
	Bachelorarbeit mit Kolloquium	
	Gesundheit u. Ökonomie	

## **Interprofessionelle Kommunikation**

**A1: Grundlagen der Kommunikation**

**A2: Interprofessionelle Kommunikation**

**A3: Patientenorientierte Kommunikation**

**A4: Kommunikation und Selbstsorge**

**A5: Beratung und Schulung**

## Interprofessionelle Kommunikation

### Modul: A1: Grundlagen der Kommunikation

<b>Verantwortlich</b>	N.N.		
<b>Lernziele - Fachbezogene und fachübergreifende Kompetenzen (subject-related and generic competencies)</b>	<p><i>Die Studierenden...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>wenden die unterschiedlichen Möglichkeiten der Arbeit mit dem E-Portfolio an.</li> <li>reflektieren ihre eigene berufliche Rolle und legen diese anderen Akteur_innen im Gesundheitswesen dar.</li> <li>wenden Techniken der Gesprächsführung an.</li> <li>erkennen und analysieren Konflikte in der beruflichen Kommunikation.</li> <li>wenden Techniken der Konfliktlösung an.</li> <li>leiten eigene Kompetenzbedarfe im Bereich Kommunikation ab und beschreiben sie.</li> </ul>		
<b>Inhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>E-Portfolio: Theorie, Aufbau, Anwendung</li> <li>Rollendefinition, Mögliche Rollen eines Individuums, Aufgaben, Rechte und Pflichten</li> <li>Grundlagen der Kommunikation</li> <li>Techniken der Gesprächsführung</li> <li>Konflikte, Phasen und Bewältigung</li> <li>Studienlaufbahnberatung</li> </ul>		
<b>Form und Umfang der Veranstaltung(en)</b>	Blended Learning 5 SWS (5 Credits) Studienlaufbahnberatung		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Kollaboratives Lernen, Rollenspiele, Gruppenarbeit, Falldarstellung, Portfolioarbeit		
<b>Prüfungsformen</b>	E-Portfolio: Reflexionsportfolio, Präsentationsportfolio eigene berufliche Tätigkeit		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	C1		
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester		
<b>Modulumfang: 5 Credits</b>	Kontaktzeit	Selbstlernzeit	Insgesamt
<b>Workload der Studierenden in Stunden</b>	67,5 Std. (5 SWS)	82,5 Std.	150 Std.



## Interprofessionelle Kommunikation

### Modul: **A2: Interprofessionelle Kommunikation**

<b>Verantwortlich</b>	N.N.		
<b>Lernziele - Fachbezogene und fachübergreifende Kompetenzen (subject-related and generic competencies)</b>	<p><i>Die Studierenden...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grenzen die grundlegenden Begriffe zur interprofessionellen Kommunikation ab und erklären diese.</li> <li>• nutzen ihre eigene Rolle und die Rolle anderer Professionen und ihr Wissen, um Ziele zu formulieren und zu erreichen.</li> <li>• drücken sich verständlich zielgruppenspezifisch aus (eine gemeinsame Sprache finden).</li> <li>• kommunizieren reaktionsschnell, verantwortungsvoll und wertschätzend miteinander.</li> <li>• nutzen Prinzipien der Teamarbeit und Gruppenprozesse für eine effektive interprofessionelle Zusammenarbeit.</li> <li>• lösen in einer positiven und konstruktiven Auseinandersetzung interprofessionelle Konflikte.</li> <li>• wenden unterschiedliche Medien zur Kommunikation und Dokumentation interprofessionellen Handelns an.</li> </ul>		
<b>Inhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffsdefinitionen</li> <li>• Identitäten</li> <li>• Modelle zur Interprofessionellen Kooperation (IPC) und zu Interprofessionellem Lernen (IPE)</li> <li>• Rollenverständnis (Berufsgruppenbezogen)</li> <li>• ICF Modelle</li> <li>• Prinzipien von Teamarbeit</li> <li>• Konfliktmanagement und Vermeidungsstrategien</li> <li>• Mediennutzung</li> <li>• Studienlaufbahnberatung</li> </ul>		
<b>Form und Umfang der Veranstaltung(en)</b>	Blended Learning 5 SWS (5 Credits) Studienlaufbahnberatung		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Kollaboratives Lernen, Rollenspiele, Gruppenarbeit, Falldarstellung, Portfolioarbeit		
<b>Prüfungsformen</b>	E-Portfolio: Reflexionsportfolio, Präsentationsportfolio eigene berufliche Tätigkeit, unbenotet		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	A1-D1		
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester		
<b>Modulumfang: 5 Credits</b>	Kontaktzeit	Selbstlernzeit	Insgesamt
<b>Workload der Studierenden in Stunden</b>	67,5 Std. (5 SWS)	82,5 Std.	150 Std.

## Interprofessionelle Kommunikation

### Modul: A3: Patientenorientierte Kommunikation

Verantwortlich	N.N.		
Lernziele - Fachbezogene und fachübergreifende Kompetenzen (subject-related and generic competencies)	<p><i>Die Studierenden...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern theoretische und wissenschaftliche Grundlagen zur Patient_innensicht und Patient_innenedukation.</li> <li>• bauen vertrauensvolle Beziehungen mit Patient_innen, Angehörigen und Teammitgliedern auf und reflektieren diese.</li> <li>• erkennen Bedürfnisse und Motive der Patient_innen und wählen aus einer Bandbreite von Datenerhebungsverfahren sowie Gesprächstechniken aus, um diese zu erfassen.</li> <li>• erläutern verständlich zielgruppenspezifisch Informationen (Patient_innen, Angehörige, Krankenkasse, Ärzt_innen ...).</li> <li>• steuern lösungsorientiert unter der Berücksichtigung der Auswirkungen von kommunikativen Beeinträchtigungen (Sprach- und Sprechstörungen, mangelnde Deutschkenntnisse) Kommunikationssituation.</li> <li>• vermitteln Patient_innen Kontakte zu Selbsthilfeorganisationen, die als Fürsprecher_innen für Patient_innen für ihre Belange eintreten.</li> <li>• unterstützen beratend Patient_innen bei wachsender Informationsmenge durch digitale Medien.</li> </ul>		
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffsdefinitionen</li> <li>• Veränderungen der Patient_innenrolle durch digitale Medien und gesellschaftliche Veränderungen</li> <li>• Klientenzentrierte Gesprächsführung</li> <li>• Modelle der Krankheitsverarbeitung</li> <li>• partizipatorische Zielsetzungskonzepte</li> <li>• Interkulturelle Kommunikation</li> <li>• digitale Patientenakte</li> <li>• Studienaufbahnberatung</li> </ul>		
Form und Umfang der Veranstaltung(en)	Blended Learning 5 SWS (5 Credits) Studienaufbahnberatung		
Lehr- und Lernformen	Kollaboratives Lernen, Rollenspiele, Gruppenarbeit, Falldarstellung, Portfolioarbeit, Videoanalyse, Online-Diskussion		
Prüfungsformen	E-Portfolio: Online-Präsentation, unbenotet		
Teilnahmevoraussetzungen	A1-D1		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Modulumfang: 5 Credits	Kontaktzeit	Selbstlernzeit	Insgesamt
Workload der Studierenden in Stunden	67,5 Std. (5 SWS)	82,5 Std.	150 Std.

## Interprofessionelle Kommunikation

### Modul: **A4: Kommunikation und Selbstsorge**

<b>Verantwortlich</b>	N.N.		
<b>Lernziele - Fachbezogene und fachübergreifende Kompetenzen (subject-related and generic competencies)</b>	<p><i>Die Studierenden:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen die grundlegenden Begriffe zu Selbstsorge und psychischen Belastungen dar und erklären diese.</li> <li>stellen Modelle und Konzepte für Stress und Burnout anschaulich vor und diskutieren diese interprofessionell.</li> <li>diskutieren unterschiedliche Modelle an Hand von Fallbeispielen aus ihrem eigenen Handlungsfeld und leiten mögliche Verbesserungspotentiale für die Praxis ab.</li> <li>analysieren mögliche Präventionsstrategien für Stress und Techniken der Selbstsorge. Sie bewerten diese in unterschiedlichen Settings.</li> <li>setzen technologiegestützte Anwendungen zur Stressbewältigung/-prävention situationsgerecht ein und diskutieren Einsatzmöglichkeiten mit ihren Kommilitonen.</li> <li>reflektieren und bewerten Unterstützungsangebote kritisch anhand von Beispielen aus dem Arbeitsalltag.</li> <li>übertragen Elemente der Stressbewältigung in das Studium, Berufs- und Privatleben.</li> </ul>		
<b>Inhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Selbstsorge, Selbstpflege, Resilienz, Burnout</li> <li>Gesundheitskompetenz, Biopsychosoziale Krankheitsmodell, Vulnerabilitätsstressmodell</li> <li>Empowerment</li> <li>Gratifikationsmodelle/-krise</li> <li>Präventionsstrategien für Stress und Techniken der Selbstsorge</li> <li>Zeitmanagement</li> <li>Studienlaufbahnberatung</li> </ul>		
<b>Form und Umfang der Veranstaltung(en)</b>	Blended Learning 5 SWS (5 Credits) Studienlaufbahnberatung		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Kollaboratives Lernen, Rollenspiel, Fallarbeit, Praxisphase, Online-Diskussion, Round Table Videoanalyse		
<b>Prüfungsformen</b>	E-Portfolio, unbenotet		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	A1-D1		
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester		
<b>Modulumfang: 5 Credits</b>	Kontaktzeit	Selbstlernzeit	Insgesamt
<b>Workload der Studierenden in Stunden</b>	67,5 Std. (5 SWS)	82,5 Std.	150 Std.

## Interprofessionelle Kommunikation

### Modul: A5: Beratung und Schulung

<b>Verantwortlich</b>	N.N.		
<b>Lernziele - Fachbezogene und fachübergreifende Kompetenzen (subject-related and generic competencies)</b>	<p><i>Die Studierenden...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen den rechtlichen Rahmen für Beratungen</li> <li>• unterscheiden verschiedene Beratungsansätze, -modelle und –methoden.</li> <li>• kennen den theoretischen Aufbau eines Lernszenariums.</li> <li>• haben einen Überblick über verschiedenen Lehrmethoden.</li> <li>• wenden die Grundlagen der beratenden und patientenabgestimmten Gesprächsführung an.</li> <li>• analysieren komplexe Situationen und wenden unterschiedliche Beratungsmethoden an.</li> <li>• wenden in schwierigen Kommunikationssituationen verschiedene Feedbackmethoden an.</li> <li>• analysieren komplexe Situationen und leiten daraus den Schulungsbedarf für Patient/-innen und Angehörige ab.</li> <li>• konzipieren kollegiale und patientenorientierte Schulungen und führen sie durch.</li> <li>• reflektieren ihre eigene Rolle in Beratungssituationen selbstkritisch.</li> <li>• erkennen den personellen Weiterbildungsbedarf in ihrem Arbeitskontext und leiten personenbezogene Maßnahmen daraus ab.</li> <li>• erkennen die Grenzen ihrer eigenen Professionalität und wissen weiterführende Möglichkeiten.</li> <li>• kennen Methoden zur Beratung und Aufklärung gesundheitlicher Themen für die Öffentlichkeit.</li> </ul>		
<b>Inhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtlicher Rahmen von Beratungen (SGB V)</li> <li>• Grundsätze der Beratung, Beratungsansätze, Beratungsmodelle</li> <li>• Beratungskonzepte des Gesundheitswesens</li> <li>• Zielgruppenabgestimmtes Beraten</li> <li>• Beratung und Schulung von vulnerablen Patienten</li> <li>• Aufbau methodisch/didaktischer interprofessioneller Schulungen</li> <li>• Vortragskompetenzen</li> <li>• Studienlaufbahnberatung</li> </ul>		
<b>Form und Umfang der Veranstaltung(en)</b>	Blended Learning 5 SWS (5 Credits) Studienlaufbahnberatung		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Kollaboratives Lernen, Rollenspiel, Fallarbeit, Praxisphase, Online-Diskussion, Round Table Videoanalyse		
<b>Prüfungsformen</b>	E-Portfolio		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	A1-D1		
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester		
<b>Modulumfang: 5 Credits</b>	Kontaktzeit	Selbstlernzeit	Insgesamt
<b>Workload der Studierenden in Stunden</b>	67,5 Std. (5 SWS)	82,5 Std.	150 Std.

## **Management Interprofessionelle Versorgung**

---

**B1: Versorgungsstrukturen und Sozialrecht**

**B2: Einführung Interprofessionelle Gesundheitsversorgung**

**B3: Interprofessionelle Gesundheitsversorgung**

**B4: Gesundheitsförderung/Prävention/Rehabilitation**

**B5: Wahlpflichtfach Interprofessionelle Versorgung**

## Management Interprofessionelle Versorgung

### Modul: **B1: Versorgungsstrukturen und Sozialrecht**

<b>Verantwortlich</b>	N.N.		
<b>Lernziele - Fachbezogene und fachübergreifende Kompetenzen (subject-related and generic competencies)</b>	<p><i>Die Studierenden:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>vertiefen das Verständnis für die Systeme sozialer Sicherung und Versorgungsstrukturen.</li> <li>stellen die verschiedenen Akteur_innen, ihre diversen Interessenslagen und Einflussmöglichkeiten innerhalb des Gesundheitssystems dar und bewerten diese interprofessionell.</li> <li>kennen den Anspruch auf Sachleistungen und die Regelungen mit Leistungsträgern und Leistungserbringern.</li> <li>verstehen zentrale Steuerungsmechanismen und deren Wirkungsweise im Gesundheitssystem und gestalten sie interprofessionell aus.</li> <li>identifizieren die Arbeit von Berufsverbänden, Gewerkschaften und Selbsthilfeorganisationen als wichtige Akteur_innen demokratischer Einflussnahme im Gesundheitssystem.</li> <li>gestalten Einflussmöglichkeiten interprofessionell aus.</li> <li>nehmen berufspolitisch Einfluss auf das Gesundheitssystem.</li> <li>reflektieren den Einfluss sozialer Sicherungssysteme auf die Gesellschaft und Gesundheit.</li> </ul>		
<b>Inhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sozialstaatsprinzip (Soziale Sicherheit, Ausgleich, Gerechtigkeit)</li> <li>Soziale Marktwirtschaft, Sozialbudget</li> <li>Akteur_innen im Gesundheitswesen und ihre Kooperationsstrukturen</li> <li>Markt und Wettbewerb im Gesundheitswesen</li> <li>Sachleistungen und die Regelungen mit Leistungsträgern und Leistungserbringern</li> <li>Reformen im Gesundheitssystem</li> <li>Berufsverbände, Gewerkschaften, Selbsthilfeorganisationen</li> <li>Schnittstellengestaltung</li> <li>internationale Versorgungskonzepte</li> </ul>		
<b>Form und Umfang der Veranstaltung(en)</b>	Blended Learning 3 SWS (5 Credits)		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Fallbesprechung, Gruppenarbeit, Exkursion		
<b>Prüfungsformen</b>	Referat, mündliche online-Gruppenprüfung		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	A1-D1		
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester		
<b>Modulumfang: 5 Credits</b>	Kontaktzeit	Selbstlernzeit	Insgesamt
<b>Workload der Studierenden in Stunden</b>	40,5 Std. (3 SWS)	109,5 Std.	150 Std.

## Management Interprofessionelle Versorgung

### Modul: B2: Einführung Interprofessionelle Gesundheitsversorgung

<b>Verantwortlich</b>	N.N.		
<b>Lernziele - Fachbezogene und fachübergreifende Kompetenzen (subject-related and generic competencies)</b>	<p><i>Die Studierenden...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären Definitionen und Modelle zur interprofessionellen Ausbildung und Kooperation.</li> <li>• identifizieren und beschreiben Good Practice Beispiele interprofessioneller Versorgung.</li> <li>• verdeutlichen Evidenz für den Outcome interprofessioneller Zusammenarbeit.</li> <li>• erkennen Chancen und Hürden interprofessioneller Zusammenarbeit und beschreiben diese.</li> <li>• analysieren Fallbeispiele und formulieren gemeinsame Diagnostik- und Behandlungsziele (kollaborative Entscheidungsfindung).</li> <li>• bringen ihre Fachexpertise in Beispiele interprofessioneller Versorgungssettings ein und diskutieren diese mit Akteur_innen anderer Berufsgruppen.</li> <li>• gehen konstruktiv mit Meinungsverschiedenheiten bzgl. Werten, Rollen, Zielen und Maßnahmen um, die in der Fallbearbeitung entstehen.</li> <li>• reflektieren ihre eigene Rolle in der interprofessionellen Fallbearbeitung kritisch.</li> <li>• wenden Prozessoptimierungsstrategien an, um die Effektivität in interprofessioneller Zusammenarbeit und teambasierter Versorgung zu verbessern.</li> <li>• erkennen den eigenen Weiterbildungsbedarf in interprofessionellen Versorgungssettings und leiten Maßnahmen ab.</li> <li>• formulieren interprofessionelle (reale oder fiktive) Fallbeispiele aus ihrer eigenen Berufspraxis.</li> </ul>		
<b>Inhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzbegriff</li> <li>• Interprofessionelle Zusammenarbeit (nach Kälble)</li> <li>• National interprofessional competency framework CIHC</li> <li>• British Columbia Competency Framework for Interprofessional Collaboration, Core Competencies for interprofessional Collaborative Practice IPEC, CanMEDS</li> <li>• Good Practice interprofessioneller Ausbildung/Versorgung</li> <li>• Vertiefung der eigenen Fachexpertise</li> </ul>		
<b>Form und Umfang der Veranstaltung(en)</b>	Blended Learning 3 SWS (5 Credits)		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	kollaboratives Lernen, Interprofessionelle Fallkonferenzen, Problemorientiertes Lernen (POL)		
<b>Prüfungsformen</b>	E Portfolio (Protokoll)		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	A1-D1		
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester		
<b>Modulumfang: 5 Credits</b>	Kontaktzeit	Selbstlernzeit	Insgesamt
<b>Workload der Studierenden in Stunden</b>	40,5 Std. (3 SWS)	109,5 Std.	150 Std.

## Management Interprofessionelle Versorgung

### Modul: **B3: Interprofessionelle Gesundheitsversorgung**

<b>Verantwortlich</b>	N.N.		
<b>Lernziele - Fachbezogene und fachübergreifende Kompetenzen (subject-related and generic competencies)</b>	<p><i>Die Studierenden:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• treffen wissenschaftlich begründete Entscheidungen in interprofessionellen Versorgungssettings (aus der eigenen Berufspraxis).</li> <li>• beurteilen interprofessionelle Zusammenarbeit in unterschiedlichen Versorgungssettings (stationär, ambulant) und Krankheitsphasen (akut und chronisch).</li> <li>• wählen fachspezifische Assessments anhand von Fallbeispielen im interprofessionellen Team aus und begründen diese und diskutieren ihre Ergebnisse im Team.</li> <li>• kennen partizipatorische Zielsetzungskonzepte mit Patient_innen und integrieren diese in interprofessionelle Pflege- und Behandlungsziele.</li> <li>• kennen Instrumente zur Evaluation interprofessioneller Behandlungsziele und führen diese durch.</li> <li>• entwickeln patientenorientierte interprofessionelle Versorgungssettings und führen diese durch.</li> <li>• identifizieren und analysieren Rahmenbedingungen, die in ihrem eigenen beruflichen Handlungsfeld interprofessionelle Handlungskonzepte ermöglichen würden.</li> <li>• begründen interprofessionelle Pflege- und Behandlungskonzepte und vertreten diese vor anderen Akteur_innen im Gesundheitswesen (z.B. Vorgesetzten, Kolleg_innen, Angehörigen, Kostenträgern).</li> <li>• entwickeln Ideen für die Gestaltung und Erprobung interprofessioneller Forschungsprojekte.</li> </ul>		
<b>Inhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Professionelle, klinische Argumentation, Schlussfolgerung, Beweisführung (clinical reasoning)</li> <li>• Kenntnisse über den Zusammenhang von pflegerischen und therapeutischen Maßnahmen</li> <li>• Erarbeitung von interprofessionellen Lösungsstrategien</li> <li>• aktuelle Assessmentinstrumente</li> <li>• Partizipatorische Zielsetzungskonzepte</li> <li>• Berufsspezifische und berufsübergreifende Evaluationsinstrumente</li> <li>• Analyse von hemmenden und fördernden Faktoren für interprofessionelle Zusammenarbeit</li> </ul>		
<b>Form und Umfang der Veranstaltung(en)</b>	Blended Learning 5 SWS (5 Credits) angeleitete Praxisaufgabe		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Kollaboratives Lernen, Interprofessionelle Fallkonferenzen, POL, angeleitete Praxisaufgaben		
<b>Prüfungsformen</b>	E-Prüfungsportfolio: Protokoll		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	A1-D1		
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester		
<b>Modulumfang: 5 Credits</b>	Kontaktzeit	Selbstlernzeit	Insgesamt
<b>Workload der Studierenden in Stunden</b>	67,5 Std. (5 SWS)	82,5 Std.	150 Std.



## Management Interprofessionelle Versorgung

### Modul: **B4: Gesundheitsförderung/Prävention/Rehabilitation**

<b>Verantwortlich</b>	N.N.		
<b>Lernziele - Fachbezogene und fachübergreifende Kompetenzen (subject-related and generic competencies)</b>	<p><i>Die Studierenden:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>kennen die gesetzlichen Grundlagen der Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation.</li> <li>vergleichen gesundheitspsychologische und –soziologische Modellvorstellungen zum Gesundheitsverhalten und diskutieren diese aus ihrem persönlichen Handlungsfeld.</li> <li>präsentieren Beispiele für gesundheitsförderliche/präventive Maßnahmen anhand von Fallbeispielen aus unterschiedlichen Lebenslagen (Migration, pflegende Angehörige, Alter, Kinder).</li> <li>erklären spezifische Zugänge und Interventionen einzelner Rehabilitations- bzw. Unterstützungsmodelle zum Thema Behinderung und Alter und reflektieren sie anhand von Fallbeispielen interprofessionell.</li> <li>bewerten anhand aktueller Literatur zur Evaluation von Präventionsmaßnahmen und Screening-Maßnahmen ihren Stellenwert in der Gesundheitsförderung.</li> <li>entwickeln interprofessionell methodische Konzepte zur Gesundheitsförderung sowie Konzepte zu deren Evaluation.</li> </ul>		
<b>Inhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Definition und Abgrenzung, Träger von Gesundheitsförderung/Prävention/Rehabilitation</li> <li>SGB V, SGB III, SGB VI, SGB VII, SGB VIII, SGB IX, SGB XII</li> <li>Modelle zum Gesundheitsverhalten (Theory of Planned Behavior, Health-Belief-Model)</li> <li>Biopsychosoziale Modelle zur Gesundheit/Krankheitsentstehung</li> <li>Primär-/Sekundär-/Tertiärprävention</li> <li>Public Health Action Cycle</li> </ul>		
<b>Form und Umfang der Veranstaltung(en)</b>	Blended Learning 3 SWS (5 Credits)		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Kollaboratives Lernen, Interprofessionelle Fallkonferenzen, POL		
<b>Prüfungsformen</b>	E Portfolio: Protokoll, Hausarbeit, Präsentation		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	A1-D1		
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester		
<b>Modulumfang: 5 Credits</b>	Kontaktzeit	Selbstlernzeit	Insgesamt
<b>Workload der Studierenden in Stunden</b>	40,5 Std. (3 SWS)	109,5 Std.	150 Std.

## Management Interprofessionelle Versorgung

### Modul: **B5: Wahlpflichtfach Interprofessionelle Versorgung** **1. Gerontologie**

<b>Verantwortlich</b>	N.N.		
<b>Lernziele - Fachbezogene und fachübergreifende Kompetenzen (subject-related and generic competencies)</b>	<p><i>Die Studierenden:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen die grundlegenden Begriffe zu Gerontologie, Demenz und Palliativversorgung dar und erklären sie.</li> <li>• diskutieren mit Studierenden der anderen Berufsgruppen die Auswirkungen physischer und psychischer Veränderungsprozesse im Alter auf den Behandlungs-/Pflegeprozess anhand selbstgewählter Fallbeispiele.</li> <li>• bewerten den Bedarf an Interdisziplinarität/ Interprofessionalität im Kontext von Demenz und Palliativversorgung im Erwachsenenalter.</li> <li>• formulieren selbstständig eine praxisrelevante, gerontologische Forschungsfrage und identifizieren ein geeignetes Forschungsdesign.</li> <li>• planen und führen den Forschungsprozess selbstständig durch.</li> <li>• präsentieren ihren Forschungsprozess und die Ergebnisse und bewerten diese im interprofessionellen Kontext.</li> <li>• analysieren die Herausforderungen für die Gesellschaft durch den demographischen Wandel sowie aktuelle (gesundheits-)politische Entwicklungen und diskutieren mit den Studierenden anderer Berufsgruppen damit verbundene Chancen und Risiken.</li> </ul>		
<b>Inhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Definitionen/Grundlagen Gerontologie</li> <li>• Bewältigungsstrategien im Alter (Coping)</li> <li>• Abgrenzung Depression, Demenz, Delir</li> <li>• Primäre/sekundäre Demenz</li> <li>• Demenzstadien</li> <li>• Palliative Care Model</li> <li>• Ethische und rechtliche Aspekte</li> <li>• Geriatrische Assessments</li> </ul>		
<b>Form und Umfang der Veranstaltung(en)</b>	Blended Learning 3 SWS (5 Credits)		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Kollaboratives Lernen, Fallarbeit, Rollenspiel, Online-Diskussion		
<b>Prüfungsformen</b>	Präsentation, Podcast, Vodcast, Forschungsbericht		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	A1-D1		
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester		
<b>Modulumfang: 5 Credits</b>	Kontaktzeit	Selbstlernzeit	Insgesamt
<b>Workload der Studierenden in Stunden</b>	40,5 Std. (3 SWS)	109,5 Std.	150 Std.

## Management Interprofessionelle Versorgung

### Modul: **B5: Wahlpflichtfach Interprofessionelle Versorgung 2. Pädiatrie**

<b>Verantwortlich</b>	N.N.	
<b>Lernziele - Fachbezogene und fachübergreifende Kompetenzen (subject-related and generic competencies)</b>	<p><i>Die Studierenden:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich mit den verschiedenen Definitionen der kindlichen Entwicklung und den sich daraus ergebenden Konsequenzen für die Diagnostik und Therapie auseinander.</li> <li>• setzen sich mit Entwicklungsstörungen (Motorik, Wahrnehmung, Sprache, sozial-emotionale Entwicklung) auseinander und erkennen Einflussfaktoren und Zusammenhänge.</li> <li>• setzen sich mit den besonderen Rahmenbedingungen in der Pädiatrie auseinander (erweiterte_r Klient_in, z.B. Einverständnis der Eltern) und diskutieren Aspekte der Elternarbeit aus Sicht der verschiedenen Berufsgruppen.</li> <li>• kennen flankierende Berufsgruppen (medizinisch, pädagogisch, Soziale Arbeit, Hilfestrukturen) und die Grundzüge ihrer Arbeitsweise.</li> <li>• formulieren Behandlungsziele auf der Grundlage der ICF-CY</li> <li>• setzen sich mit gesundheitsrelevanten Aspekten des Kinderschutzes auseinander.</li> <li>• diskutieren mit Studierenden der anderen Berufsgruppen die Symptome und möglichen Auswirkungen von Entwicklungsverzögerungen und Entwicklungsstörungen im Kindesalter anhand selbstgewählter Fallbeispiele.</li> <li>• können die pflegerischen, ergotherapeutischen, physiotherapeutischen und logopädischen Handlungsfelder in der Pädiatrie erklären und daraus Konsequenzen für die Zusammenarbeit ableiten.</li> <li>• formulieren selbständig eine praxisrelevante pädiatrische Forschungsfrage und identifizieren ein geeignetes Forschungsdesign.</li> <li>• planen und führen den Forschungsprozess selbständig durch.</li> <li>• präsentieren ihren Forschungsprozess und die Ergebnisse und bewerten diese im interprofessionellen Kontext.</li> <li>• analysieren die Herausforderungen für die Gesellschaft durch den technisch-medizinischen Fortschritt in der Neonatologie und Pädiatrie sowie aktuelle (gesundheits-)politische Entwicklungen und diskutieren mit den Studierenden anderer Berufsgruppen damit verbundene Chancen und Risiken.</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Meilensteine (nach Michaelis und Niemann)</li> <li>• interprofessionelle Befundsysteme, Behandlungsmethoden, Versorgung und Leitlinien</li> <li>• ethische und rechtliche Grundlagen</li> <li>• Symptome von Entwicklungsverzögerungen</li> <li>• Zusammenhang von motorisch-sensorischer und sprachlicher Entwicklung</li> </ul>	
<b>Form und Umfang der Veranstaltung(en)</b>	Blended Learning 3 SWS (5 Credits)	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Kollaboratives Lernen, Fallarbeit, Rollenspiel, Online-Diskussion	
<b>Prüfungsformen</b>	Präsentation, Podcast, Vodcast, Forschungsbericht	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	A1-D1	

<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester		
<b>Modulumfang: 5 Credits</b>	Kontaktzeit	Selbstlernzeit	Insgesamt
<b>Workload der Studierenden in Stunden</b>	40,5 Std. (3 SWS)	109,5 Std.	150 Std.

## Management Interprofessionelle Versorgung

### Modul: B5: Wahlpflichtfach Interprofessionelle Versorgung 3. Neurologie

Verantwortlich	N.N.		
Lernziele - Fachbezogene und fachübergreifende Kompetenzen (subject-related and generic competencies)	<p><i>Die Studierenden:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die grundlegenden Begriffe zur neurologischen Akutversorgung und Rehabilitation bis hin zur ambulanten Pflege und Therapie.</li> <li>• erklären die spezifischen Diagnostik und Behandlungsmethoden zur neurologischen Akutversorgung und Rehabilitation ihrer Berufsgruppe den anderen Berufsgruppen anhand von selbstgewählten Fallbeispielen.</li> <li>• bewerten den Bedarf der Interprofessionalität im Kontext von Zielen und Diagnostik- und Behandlungsmethoden bei Patient_innen mit neurologischen Erkrankungen.</li> <li>• diskutieren mit Studierenden anderer Berufsgruppen aktuelle Erkenntnisse aus den Neurowissenschaften und deren Konsequenzen für die Praxis.</li> <li>• formulieren aus Sicht der Betroffenen Teilhabeziele.</li> <li>• formulieren selbstständig eine praxisrelevante Forschungsfrage aus dem Bereich Neurorehabilitation und/oder Langzeitversorgung neurologischer Patient_innen und identifizieren ein geeignetes Forschungsdesign.</li> <li>• planen und führen den Forschungsprozess selbstständig durch.</li> <li>• präsentieren ihren Forschungsprozess und die Ergebnisse und bewerten diese im interprofessionellen Kontext.</li> <li>• analysieren die Herausforderungen für die Gesellschaft durch den demographischen Wandel und das erhöhte Auftreten von chronischen neurologischen Erkrankungen sowie aktuelle (gesundheits-)politische Entwicklungen und diskutieren mit den Studierenden anderer Berufsgruppen damit verbundene Chancen und Risiken.</li> </ul>		
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Definitionen/Grundlagen Pädiatrie</li> <li>• Leitlinien zur Behandlung spezifischer neurologischer Störungsbilder,</li> <li>• Assessments und Tests (mono- und interprofessionell)</li> <li>• Behandlungsmethoden/ Versorgung Ethische und rechtliche Aspekte</li> <li>• Remissionsskalen in der Neurologie</li> </ul>		
Form und Umfang der Veranstaltung(en)	Blended Learning 3 SWS (5 Credits)		
Lehr- und Lernformen	Kollaboratives Lernen, Fallarbeit, Rollenspiel, Online-Diskussion		
Prüfungsformen	Präsentation, Podcast, Vodcast, Forschungsbericht		
Teilnahmevoraussetzungen	A1-D1		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Modulumfang: 5 Credits	Kontaktzeit	Selbstlernzeit	Insgesamt
Workload der Studierenden in Stunden	40,5 Std. (3 SWS)	109,5 Std.	150 Std.

## **System Gesundheit und Akteur\_rinnen**

**C1: Lernen im digitalen Zeitalter**

**C2: Ethik und Gesundheit**

**C3: Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen und  
Epidemiologie**

**C4: Gesellschaftliche Vielfalt und Gesundheit**

**C5: Lebenswelten und Gesundheit**

## System Gesundheit und Akteur\_innen

### Modul: C1: Lernen im digitalem Zeitalter

<b>Verantwortlich</b>	N.N.		
<b>Lernziele - Fachbezogene und fachübergreifende Kompetenzen (subject-related and generic competencies)</b>	<p><i>Die Studierenden:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben unterschiedliche Lerntypen und Lernprozesse/-techniken.</li> <li>• wenden verschiedene Lernmethoden und -techniken für ihre Lernprozesse an und reflektieren diese.</li> <li>• kennen die Möglichkeiten und Grenzen digitaler Medien für Lernprozesse.</li> <li>• schätzen ihre eigene Medienkompetenz ein und entwickeln sie weiter.</li> <li>• haben Kenntnisse über den Umgang und Anwendung des Lernmanagementsystems für eigene Lernprozesse.</li> <li>• wählen für Gruppenarbeitsprozesse Konferenzsysteme aus und wenden sie an.</li> <li>• wählen digitale Medien für selbstgesteuertes Lernen und Gruppenarbeitsprozesse aus und bewerten sie.</li> <li>• steuern Gruppenarbeitsprozesse innerhalb ihrer Lerngruppen.</li> <li>• analysieren und reflektieren eigene Lernprozesse auf Basis neuropsychologischer Erkenntnisse.</li> <li>• kennen Verhaltensregeln in der Online-Kommunikation und wenden sie an.</li> </ul>		
<b>Inhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lerntheorien (Behaviorismus, Kognitivismus, Konstruktivismus)</li> <li>• Neurodidaktik</li> <li>• Aktuelle Erkenntnisse der Gehirnforschung</li> <li>• Lernstrategien (Kognition, Metakognition, Motivation)</li> <li>• E-Portfolio (Reflexions-/ Entwicklungs-/ Präsentationsportfolio)</li> <li>• Online-Kommunikation</li> <li>• Umgang mit Moodle, Mahara, Adobe Connect</li> </ul>		
<b>Form und Umfang der Veranstaltung(en)</b>	Blended Learning 3 SWS (5 Credits)		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Kollaboratives Lernen, Gruppenarbeit, Tutorial		
<b>Prüfungsformen</b>	Präsentation, mündliche Prüfung		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine		
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester		
<b>Modulumfang: 5 Credits</b>	Kontaktzeit	Selbstlernzeit	Insgesamt
<b>Workload der Studierenden in Stunden</b>	40,5 Std. (3 SWS)	109,5 Std.	150 Std.

## System Gesundheit und Akteur\_innen

### Modul: C2: Ethik und Gesundheit

<b>Verantwortlich</b>	N.N.		
<b>Lernziele - Fachbezogene und fachübergreifende Kompetenzen (subject-related and generic competencies)</b>	<p><i>Die Studierenden:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verdeutlichen theoriegeleitete anthropologische, ethische und biomedizinethische Ansätze.</li> <li>• erkennen die Relevanz anthropologischer und ethischer Fragestellungen für ihre praktische Tätigkeit und stellen gesamtgesellschaftliche Bezüge her.</li> <li>• reflektieren ethische Fragen im Kontext der Fortschritte der Medizin.</li> <li>• wägen zwischen divergenten ethischen Ansprüchen ab und fällen begründete und für andere nachvollziehbare Entscheidungen.</li> <li>• diskutieren kritisch ethische Situationen aus dem Arbeitsalltag.</li> <li>• treten zu ethischen Fragen in den Diskurs.</li> <li>• erfahren in der Betrachtung von Lebenssituationen die Rollengebundenheit ihrer Interpretation.</li> <li>• sind sich ihrer eigenen ethischen Fehlbarkeit bewusst.</li> <li>• reflektieren kritisch die eigenen Haltungen und bewerten die Tragweite ihrer ethischen Einschätzung für die Patient_innen und deren soziales Netz.</li> <li>• übernehmen reflektiert ethische Verantwortung, die sich aus den unterschiedlichen Rollen ergeben.</li> </ul>		
<b>Inhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Ethik und Anthropologie (z.B. Platon, Kant, Schweitzer)</li> <li>• Modelle ethischer Entscheidungsfindung</li> <li>• Menschenwürde (historisch, sachlich, normativ, juristisch, kulturell)</li> <li>• Menschenrechte, Grundgesetz</li> <li>• ethischer Aspekte in interkulturellen Arbeitsteams</li> <li>• Ethik-Kodex, Leitlinien u. Empfehlungen, Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen</li> <li>• Patient_inverfügung</li> </ul>		
<b>Form und Umfang der Veranstaltung(en)</b>	Blended Learning 3 SWS (5 Credits)		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Kollaboratives Lernen, Fallarbeit, Rollenspiel, Online-Diskussion, Gruppenarbeit		
<b>Prüfungsformen</b>	Präsentation (Video-/Interviewbasierte Situationsanalyse), mündliche Prüfung		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	A1-D1		
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester		
<b>Modulumfang: 5 Credits</b>	Kontaktzeit	Selbstlernzeit	Insgesamt
<b>Workload der Studierenden in Stunden</b>	40,5 Std. (3 SWS)	109,5 Std.	150 Std.



## System Gesundheit und Akteur\_innen

### Modul: C3: Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen und Epidemiologie

<b>Verantwortlich</b>	N.N.		
<b>Lernziele - Fachbezogene und fachübergreifende Kompetenzen (subject-related and generic competencies)</b>	Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen Möglichkeiten und Einschränkungen von gängigen Gesundheitsdefinitionen, -theorien und -modellen.</li> <li>• verfügen über grundlegende demografische und epidemiologische Kenntnisse und Zusammenhänge.</li> <li>• identifizieren Gesundheitsrisiken und Ressourcen verschiedener Bevölkerungsgruppen und Handlungsansätze.</li> <li>• ordnen internationale gesundheitswissenschaftliche Forschungsergebnisse und Handlungsstrategien der Gesundheitsförderung vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Unterschiede ein und bewerten sie.</li> <li>• verstehen die Bedeutung interprofessioneller Handlungsansätze der Prävention und Gesundheitsförderung in verschiedenen Settings.</li> <li>• reflektieren berufsbezogene Handlungsweisen und Perspektiven im bevölkerungsbezogenen und interprofessionellen Kontext.</li> <li>• erkennen berufsrelevante gesundheitswissenschaftliche Fragestellungen und bearbeiten diese selbständig unter der interprofessionellen Perspektive.</li> </ul>		
<b>Inhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Public Health und Gesundheitswissenschaften (Definition, Historie, Bedeutung)</li> <li>• Salutogenese und Kohärenz</li> <li>• Wissenschaftliche und subjektive Vorstellungen von Krankheit und Gesundheit</li> <li>• Epidemiologie (Entwicklung, Prinzipien, Arbeitsmethoden, Modelle)</li> <li>• Kriterien der Kausalität in der Epidemiologie</li> </ul>		
<b>Form und Umfang der Veranstaltung(en)</b>	Blended Learning 3 SWS (5 Credits)		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Kollaboratives Lernen, Fallarbeit, Rollenspiel, Online-Diskussion, Gruppenarbeit		
<b>Prüfungsformen</b>	Referat, Poster, Journal Club		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	A1-D1, D2		
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester		
<b>Modulumfang: 5 Credits</b>	Kontaktzeit	Selbstlernzeit	Insgesamt
<b>Workload der Studierenden in Stunden</b>	40,5 Std. (3 SWS)	109,5 Std.	150 Std.

## System Gesundheit und Akteur\_innen

### Modul: C4: Gesellschaftliche Vielfalt und Gesundheit

<b>Verantwortlich</b>	N.N.		
<b>Lernziele - Fachbezogene und fachübergreifende Kompetenzen (subject-related and generic competencies)</b>	<p><i>Die Studierenden...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen Begriffe, Grundlagen und Entwicklungen sowie die daraus resultierenden Ansätze und Konzepte von Diversität dar und reflektieren sie kritisch.</li> <li>• verfügen über Wissen zur Entstehung von Differenzkriterien und gesellschaftlicher Konstruktion von Ungleichverhältnissen in Bezug auf die Diversitäts-Merkmale.</li> <li>• verstehen die Bedeutung der Wechselwirkungen verschiedener Diversitäts-Merkmale in Bezug auf Gesundheit (z.B. Geschlecht, Alter, Ethnizität, sexuelle Orientierung, Behinderung, soziale Lage).</li> <li>• kennen zentrale Anforderungen zur Sicherung der Gesundheitsgerechtigkeit.</li> <li>• erkennen die Herausforderungen der Diversität in ihrem Arbeitsalltag und entwickeln angemessene Handlungsempfehlungen für Diversitätsgerechtigkeit.</li> <li>• erfassen Differenz als Vielfalt der Lebenswelten, reflektieren sie und setzen sie patientenorientiert zu gesundheits- und personen- sowie gruppenbezogenen interprofessionellen Interventionen in Beziehung.</li> <li>• reflektieren das eigene Wertesystem und ihre eigenen Kompetenzen kritisch.</li> <li>• erkennen diskriminierende und exkludierende Strukturen in ihrem Arbeitsalltag.</li> </ul>		
<b>Inhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffe, Grundlagen, Entwicklungen, Ansätze und Konzepte von Diversität</li> <li>• interkulturelle Öffnung, Inklusion, gender-mainstreaming, Anti-Diskriminierungspolitik/Anti-Bias-Training, Diversitäts-Management</li> <li>• Diversität der Zielgruppen, der Nutzer_innen, der Mitarbeiter_innen</li> <li>• Diskriminierende Strukturen am Arbeitsplatz</li> <li>• Kompetenzen und Strukturen für Diversitätsgerechtigkeit</li> <li>• Interprofessionelle und Intersektorale Kooperationen</li> </ul>		
<b>Form und Umfang der Veranstaltung(en)</b>	Blended Learning 3 SWS (5 Credits)		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Fallorientiertes Lernen, Forschendes Lernen, Fallarbeit, Rollenspiel, Online-Diskussion, Gruppenarbeit		
<b>Prüfungsformen</b>	Präsentation, Podcast		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	A1-D1		
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester		
<b>Modulumfang: 5 Credits</b>	Kontaktzeit	Selbstlernzeit	Insgesamt
<b>Workload der Studierenden in Stunden</b>	40,5 Std. (3 SWS)	109, 5Std.	150 Std.

## System Gesundheit und Akteur\_innen

### Modul: C5: Lebenswelten und Gesundheit

<b>Verantwortlich</b>	N.N.		
<b>Lernziele - Fachbezogene und fachübergreifende Kompetenzen (subject-related and generic competencies)</b>	<p><i>Die Studierenden...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen physische und psychische Alterungs- und Entwicklungsprozesse über die Lebensspanne und analysieren diese im Spannungsfeld von Beeinträchtigungen, Unterstützungsangeboten und Lebensqualität.</li> <li>• erkennen die gesellschaftlichen Attribuierungen von Lebensalter und Lebensphasen und reflektieren diese kritisch.</li> <li>• entwickeln der Lebenssituation angemessene Alltagsgestaltung auf Mikro-, Meso- und Makroebene.</li> <li>• erkennen unterschiedliche Lebensweltgestaltungen und stellen gesamtgesellschaftliche Bezüge her.</li> <li>• erfahren sich als Co-Autor_innen im individuellen Gesundheitsprozess.</li> <li>• reflektieren und bewerten Unterstützungsangebote kritisch anhand von Beispielen aus dem Arbeitsalltag.</li> <li>• übernehmen reflektiert Verantwortung hinsichtlich der Gestaltung individueller Lebensqualität.</li> <li>• reflektieren die eigene Konnotation von Lebensqualität.</li> </ul>		
<b>Inhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lebensalter und Lebensphasen (Definition und Begriffe)</li> <li>• Theorien und Psychologie des Alterns/Alters</li> <li>• Sozialraum als Gegenstand der Soziologie/Sozialraumanalyse und Segregation</li> <li>• Demografischer Wandel und Sozialraumgestaltung</li> <li>• Interdisziplinäres Quartiers- und Schnittstellenmanagement</li> <li>• Partizipative Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen sozialraumplanerischer Maßnahmen</li> </ul>		
<b>Form und Umfang der Veranstaltung(en)</b>	Blended Learning 3 SWS (5 Credits)		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Exkursion, Gruppenarbeit, Forschendes Lernen, Fallarbeit		
<b>Prüfungsformen</b>	Hausarbeit, Podcast		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	A1-D1		
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester		
<b>Modulumfang: 5 Credits</b>	Kontaktzeit	Selbstlernzeit	Insgesamt
<b>Workload der Studierenden in Stunden</b>	40,5 Std. (3 SWS)	109,5 Std.	150 Std.

## **Wissenschaftliche Kompetenz**

---

**D1: Wissenschaftliche Grundlagen**

**D2: Quantitative Forschungsmethoden**

**D3: Qualitative Forschungsmethoden**

**D4: Forschungsprojekt Praxis**

**D5: Technik und Innovation im Gesundheitswesen**

## Wissenschaftliche Kompetenz

### Modul: D1: Wissenschaftliche Grundlagen

<b>Verantwortlich</b>	N.N.		
<b>Lernziele - Fachbezogene und fachübergreifende Kompetenzen (subject-related and generic competencies)</b>	<p><i>Die Studierenden:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen die Grundzüge der Wissenschaftstheorie und Forschungslogik.</li> <li>• verstehen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens.</li> <li>• verstehen die Anteile des Forschungsprozesses.</li> <li>• verstehen die Grundprinzipien evidenzbasierter Praxis.</li> <li>• analysieren Forschungsberichte und wissenschaftliche Publikationen kritisch.</li> <li>• entwickeln ein Verständnis für Forschungsprozesse und –ethik.</li> <li>• gehen kompetent mit unterschiedlichen Literaturdatenbanken um.</li> <li>• identifizieren Forschungsthemen in der eigenen Arbeitspraxis.</li> <li>• werten ausgewählte Publikationen mit Hilfe der Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens aus.</li> <li>• entwickeln ein Verständnis für Wissenschaft und Forschung als eigenständiges System.</li> </ul>		
<b>Inhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kriterien für Wissenschaftlichkeit</li> <li>• Wissenschaftstheorie und Hypothesenarten</li> <li>• Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• Bestandteile/Gliederung wissenschaftlicher Arbeit</li> <li>• Literaturbelege im Text und Literaturangabe im Literaturverzeichnis</li> <li>• Gendersensible Sprache</li> <li>• Ablauf von empirischen Untersuchungen</li> <li>• Definition, Grundbegriffe und Notwendigkeit von EBP</li> <li>• Umgang mit Literaturdatenbanken</li> </ul>		
<b>Form und Umfang der Veranstaltung(en)</b>	Blended Learning 3 SWS (5 Credits)		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Kollaboratives Lernen, Gruppenarbeit, Tutorial		
<b>Prüfungsformen</b>	Journal Club, Hausarbeit (Studienbewertung), Podcast, Vodcast		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	C1		
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester		
<b>Modulumfang: 5 Credits</b>	Kontaktzeit	Selbstlernzeit	Insgesamt
<b>Workload der Studierenden in Stunden</b>	40,5 Std. (3 SWS)	109,5 Std.	150 Std.

## Wissenschaftliche Kompetenz

### Modul: D2: Quantitative Forschungsmethoden

<b>Verantwortlich</b>	N.N.		
<b>Lernziele - Fachbezogene und fachübergreifende Kompetenzen (subject-related and generic competencies)</b>	<p><i>Fachbezogene Kompetenzen (subject-related competences):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die zugrundeliegende Logik der quantitativen Forschung im Kontext der Wirklichkeit.</li> <li>• wenden quantitative Forschungsmethoden an.</li> <li>• verstehen die Gütekriterien im Kontext quantitativer Forschung.</li> <li>• vollziehen Forschungsergebnisse nach, analysieren sie und schätzen ihre Bedeutung ein.</li> <li>• entwickeln quantitative Fragestellungen und Forschungsdesigns.</li> <li>• erarbeiten wissenschaftliche Erkenntnisse.</li> <li>• entwickeln einen Forschungsprozess aus dem eigenen Handlungsfeld.</li> <li>• berücksichtigen verschiedene Aspekte der Forschungsethik in ihrer eigenen Erhebung.</li> </ul>		
<b>Inhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deskriptive univariate und bivariate Statistik</li> <li>• Gütekriterien quantitativer Forschung</li> <li>• Hypothesenbildung</li> <li>• Entwicklung standardisierter Fragebögen</li> <li>• Datenaufbereitung und Auswertung mit Statistikprogrammen</li> <li>• Planung eines Forschungsprojektes (Exposé)</li> </ul>		
<b>Form und Umfang der Veranstaltung(en)</b>	Blended Learning 5 SWS (5 Credits) angeleitete Praxisaufgabe		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Kollaboratives Lernen, Forschendes Lernen, Tutorial		
<b>Prüfungsformen</b>	Forschungsskizze, Podcast		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	A1-D1		
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester		
<b>Modulumfang: 5 Credits</b>	Kontaktzeit	Selbstlernzeit	Insgesamt
<b>Workload der Studierenden in Stunden</b>	67,5 Std. (5 SWS)	82, 5Std.	150 Std.

## Wissenschaftliche Kompetenz

### Modul: D3: Qualitative Forschungsmethoden

<b>Verantwortlich</b>	N.N.		
<b>Lernziele - Fachbezogene und fachübergreifende Kompetenzen (subject-related and generic competencies)</b>	<p><i>Die Studierenden...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen die zugrundeliegende Logik der qualitativen Forschung im Kontext der Wirklichkeit.</li> <li>• wenden qualitative Forschungsmethoden an.</li> <li>• erarbeiten wissenschaftliche Erkenntnisse.</li> <li>• vollziehen Forschungsergebnisse nach, analysieren sie und schätzen ihre Bedeutung ein.</li> <li>• entwickeln qualitative Fragestellungen und Forschungsdesigns.</li> <li>• verstehen die Gütekriterien im Kontext qualitativer Forschung.</li> <li>• entwickeln einen Forschungsprozess aus dem eigenen Handlungsfeld.</li> <li>• berücksichtigen verschiedene Aspekte der Forschungsethik in ihrer eigenen Erhebung.</li> </ul>		
<b>Inhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Blickwinkel qualitativer Forschung auf die Wirklichkeit</li> <li>• Prinzipien qualitativer Forschung und Forschungsprozess</li> <li>• qualitative Forschungsmethoden</li> <li>• Transkription, Transkriptions- und Auswertungssoftware</li> <li>• Auswertungsverfahren</li> <li>• qualitative Fragestellungen und Forschungsdesigns</li> <li>• Gütekriterien qualitativer Forschung</li> <li>• Planung eines Forschungsprojektes (Expose)</li> </ul>		
<b>Form und Umfang der Veranstaltung(en)</b>	Blended Learning 5 SWS (5 Credits)		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Kollaboratives Lernen, Forschendes Lernen, Tutorial		
<b>Prüfungsformen</b>	Forschungsskizze, Vodcast		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	A1-D1		
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester		
<b>Modulumfang: 5 Credits</b>	Kontaktzeit	Selbstlernzeit	Insgesamt
<b>Workload der Studierenden in Stunden</b>	67,5 Std. (5 SWS)	82,5 Std.	150 Std.

## Wissenschaftliche Kompetenz

### Modul: D4: Forschungsprojekt Praxis

<b>Verantwortlich</b>	N.N.		
<b>Lernziele - Fachbezogene und fachübergreifende Kompetenzen (subject-related and generic competencies)</b>	<p><i>Die Studierenden...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• formulieren selbstständig eine praxisrelevante Forschungsfrage und identifizieren ein geeignetes Forschungsdesign (qualitativ oder quantitativ)</li> <li>• planen und führen den Forschungsprozess selbstständig durch.</li> <li>• führen notwendige Literaturrecherchen selbstständig durch, sammeln theoretisches und praktisches Wissen sowie gegebenenfalls eigene Daten.</li> <li>• reflektieren den Projektverlauf kritisch und finden gemeinsam mit den Studierenden geeignete Lösungsansätze bei potentiellen Problemen.</li> <li>• reflektieren ihr Zeitmanagement und Arbeitsstruktur.</li> <li>• arbeiten ihre Projektergebnisse in geeigneter Form auf und präsentieren diese für ihre Kommiliton_innen verständlich und anschaulich.</li> </ul>		
<b>Inhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Forschungsdesign (Relevanz, rechtliche und regulatorische Grundlagen, Dokumente)</li> <li>• Projektmanagement (Initialisierung, Planung, Steuerung, Evaluation)</li> <li>• Durchführung Forschungsprozess</li> </ul>		
<b>Form und Umfang der Veranstaltung(en)</b>	Blended Learning 5 SWS (5 Credits) angeleitete Praxisaufgabe		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Forschendes Lernen, Gruppenarbeit, Tutorial		
<b>Prüfungsformen</b>	Forschungsbericht, Vodcast		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	A1-D1, D2 oder D3		
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester		
<b>Modulumfang: 5 Credits</b>	Kontaktzeit	Selbstlernzeit	Insgesamt
<b>Workload der Studierenden in Stunden</b>	67,5 Std. (5 SWS)	82,5 Std.	150 Std.



## Wissenschaftliche Kompetenz

### Modul: D5: Technik und Innovation im Gesundheitswesen

<b>Verantwortlich</b>	N.N.		
<b>Lernziele - Fachbezogene und fachübergreifende Kompetenzen (subject-related and generic competencies)</b>	<p><i>Die Studierenden...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Definitionen und rechtliche Grundlagen zu EHealth, Telemedizin, Teletherapie, Telecare und AAL.</li> <li>• verdeutlichen die Umsetzung technologischer Lösungen für ihr Berufsfeld anhand aktueller Forschungsergebnisse.</li> <li>• präsentieren eine technische Innovation aus ihrem Berufsfeld den anderen Berufsgruppen und verdeutlichen die Bedeutung der interprofessionellen Zusammenarbeit bei der Umsetzung in der Versorgung.</li> <li>• diskutieren im interprofessionellen Kontext Chancen und Hürden bei der Umsetzung technologischer Innovationen in ihren Berufsfeldern.</li> <li>• reflektieren eigene praktische Erfahrungen mit Assistenztechnologien in unterschiedlichen pflegerischen und therapeutischen Settings und diskutieren Möglichkeiten für den Einsatz in ihrem Handlungsfeld.</li> <li>• identifizieren politische und soziale Dimensionen und Fragestellungen, die im Zusammenhang mit der Digitalisierung und dem Technikeinsatz im Gesundheitswesen stehen.</li> <li>• machen praktische Erfahrungen mit Assistenztechnologien in unterschiedlichen pflegerischen und therapeutischen Settings und diskutieren Möglichkeiten für den interprofessionellen Einsatz in ihrem beruflichen Handlungsfeld.</li> <li>• präsentieren und bewerten den Einsatz einer Technologie in ihrem beruflichen Handlungsfeld anhand eines Fallbeispiels.</li> </ul>		
<b>Inhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• EHealth, Telemedizin, Teletherapie, Telecare, AAL, EHealth Gesetz (Definition und rechtliche Grundlagen)</li> <li>• Bereiche digitaler Gesundheitsversorgung</li> <li>• aktueller Forschungsstand von Technikeinsatz in den Gesundheitsberufen</li> <li>• Evidenz und Nutzerzufriedenheit für die ausgewählte Technologien</li> <li>• Strategien von Bund und Ländern zur Digitalisierung im Gesundheitswesen</li> <li>• Gesellschaftlicher Wandel und Herausforderungen durch Digitalisierung des Gesundheitswesens</li> </ul>		
<b>Form und Umfang der Veranstaltung(en)</b>	Blended Learning 3 SWS (5 Credits)		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Kollaboratives Lernen, Forschendes Lernen, Präsentation, Gruppenarbeit, Exkursion		
<b>Prüfungsformen</b>	Präsentation, Podcast, Vodcast		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	A1-D1		
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester		
<b>Modulumfang: 5 Credits</b>	Kontaktzeit	Selbstlernzeit	Insgesamt
<b>Workload der Studierenden in Stunden</b>	40,5 Std. (3 SWS)	109,5 Std.	150 Std.

## **Übergreifende Module**

---

### **Bachelorarbeit mit Kolloquium Gesundheit u. Ökonomie**

## Übergreifende Module

### Modul: Bachelorarbeit mit Kolloquium

<b>Verantwortlich</b>	N.N.		
<b>Lernziele - Fachbezogene und fachübergreifende Kompetenzen (subject-related and generic competencies)</b>	Die Studierenden bearbeiten erfolgreich ein komplexes wissenschaftliches Thema in einer vorgegebenen Zeit. Mit der Bachelorarbeit erbringen sie den Nachweis, in Ihrem Berufsfeld mit interprofessioneller Perspektive eigenständig wissenschaftlich arbeiten zu können. Die Studierenden verfügen über wissenschaftlich-methodische und berufsbezogene Kompetenzen, die es ermöglichen, Fragen der beruflichen, interprofessionellen Praxis oder Theoriebildung zu wählen, in größere Zusammenhänge zu stellen und theoriegeleitet nach den Regeln wissenschaftlichen Arbeitens zu beantworten. Die Studierenden sind vertraut mit ethischen Grundsätzen sowie Standards guter wissenschaftlicher Praxis.		
<b>Ablauf (Ergänzung zur § 17 RSPO)</b>	Der Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit muss einen Themenvorschlag und einen Vorschlag für die Erst- und Zweitgutachterin sowie deren Einverständniserklärung enthalten. Die Prüfer_innen (Erst- und Zweitgutachter_innen) entscheiden in Abstimmung mit der/dem Studierenden über die Annahme des Themas der Bachelorarbeit. Dem Themenvorschlag ist i.d.R. ein Exposé mit erstem Gliederungsentwurf beizufügen. Die Antragsstellung des Themas der Bachelorarbeit erfolgt beim Prüfungsausschuss. Für Arbeiten mit erheblichem Mehraufwand für empirische Untersuchungen kann eine verlängerte Bearbeitungszeit beantragt werden.		
<b>Form und Umfang der Veranstaltung(en)</b>	Unit 1: Kolloquium: Blended Learning 2 SWS (0 Credits) Unit 2: Bachelorarbeit 0 SWS (12 Credits)		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Forschendes Lernen mit Einzelbetreuung		
<b>Prüfungsformen</b>	Die Bachelorarbeit kann als Einzelarbeit oder auch in Form einer Gruppenarbeit von bis zu drei Studierenden angefertigt werden. Bei Gruppenarbeiten muss der Beitrag der einzelnen Studierenden deutlich erkennbar und bewertbar sein.		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	A1-D1, D2 oder D3, 110 Credits		
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester		
<b>Modulumfang: 12 Credits</b>	Kontaktzeit	Selbstlernzeit	Insgesamt
<b>Workload der Studierenden in Stunden</b>	27 Std. (2 SWS)	333 Std.	360 Std.

## Übergreifende Module

### Modul: **Gesundheit und Ökonomie**

<b>Verantwortlich</b>	N.N.		
<b>Lernziele - Fachbezogene und fachübergreifende Kompetenzen (subject-related and generic competencies)</b>	<p><i>Die Studierenden...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen für das Gesundheitswesen relevante Begriffe/ Modelle der Volkswirtschaftslehre und Qualitätssicherung dar.</li> <li>sind mit den Grundlagen des Personalmanagements im Gesundheitswesen und der praktischen Umsetzung in ihrem beruflichem Handlungsfeld vertraut.</li> <li>vergleichen interne und externe Qualitätssicherung und identifizieren am Bsp. für Struktur-, Prozess-, und Ergebnisqualität in ihrem beruflichen Handlungsfeld und legen sie anderen Berufsgruppen gegenüber anschaulich dar.</li> <li>ordnen aktuelle gesundheitspolitische Entwicklungen und deren Auswirkungen in ihr berufliches Umfeld ein und analysieren das Zusammenspiel/Gegensätze unterschiedlicher Interessengruppen.</li> <li>identifizieren den Wandel von Kompetenzen und Tätigkeitsprofilen von Therapeuten/Pflege, untersuchen die konkreten beruflichen Auswirkungen und leiten Handlungsbedarfe für die Praxis ab.</li> <li>diskutieren und bewerten aktuelle Versuche zur Reform der Versorgungsstrukturen und Prozesse und deren Einfluss im jeweiligen Setting interprofessionell.</li> <li>diskutieren und bewerten ethische Probleme/ Herausforderungen einer ökonomischen Betrachtung von Gesundheit und Krankheit in marktgesteuerten Gesundheitssystemen.</li> </ul>		
<b>Inhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Modelle Volkswirtschaftslehre, Gesundheitsökonomie</li> <li>Grundlagen des Personalmanagements im Gesundheitswesen</li> <li>Qualitätsmanagement/-sicherung</li> <li>Empowerment für politisches Engagement</li> <li>Pflegestärkungsgesetz I bis III</li> <li>Integrierte Versorgung, Blanco-Verordnung, Direktzugang</li> </ul>		
<b>Form und Umfang der Veranstaltung(en)</b>	Blended Learning 5 SWS (8 Credits)		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Kollaboratives Lernen, Rollenspiel, Fallarbeit, Praxisphase, Online-Diskussion, Round Table		
<b>Prüfungsformen</b>	Mündliche Prüfung: Online Gruppendiskussion, Podcast, Vodcast		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	A1-D1		
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester		
<b>Modulumfang: 8 Credits</b>	Kontaktzeit	Selbstlernzeit	Insgesamt
<b>Workload der Studierenden in Stunden</b>	67,5 Std. (5 SWS)	172,5 Std.	240 Std.